

S a t z u n g

der Stadt Petershagen für das Gebiet
"Ringstraße" in der Ortschaft Ovenstädt

Aufgrund des § 4 Abs. 4 des Maßnahmengesetzes zum Baugesetzbuch (BauGB-MaßnahmenG) vom 28.4.1993 (BGBl. I S. 622) und des § 7 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen i.d.F. der Bekanntmachung vom 14.7.1994 hat der Rat der Stadt Petershagen in seiner Sitzung am für den Bereich

"Ringstraße"

in der Ortschaft Ovenstädt eine Satzung beschlossen.

§ 1

Es wird bestimmt, daß Wohnzwecken dienende Vorhaben im Sinne des § 35 Abs. 2 Baugesetzbuch vom 8.12.1986 (BGBl. I S. 2253) nicht entgegengehalten werden kann, daß sie einer Darstellung im Flächennutzungsplan der Stadt Petershagen über Flächen für die Landwirtschaft widersprechen oder die Entstehung bzw. Verfestigung einer Splittersiedlung befürchten lassen.

§ 2

Der Abgrenzungsbereich "Ringstraße" wird gemäß den im beigefügten Lageplan ersichtlichen Darstellungen festgelegt. Der Lageplan ist Bestandteil dieser Satzung.

§ 3

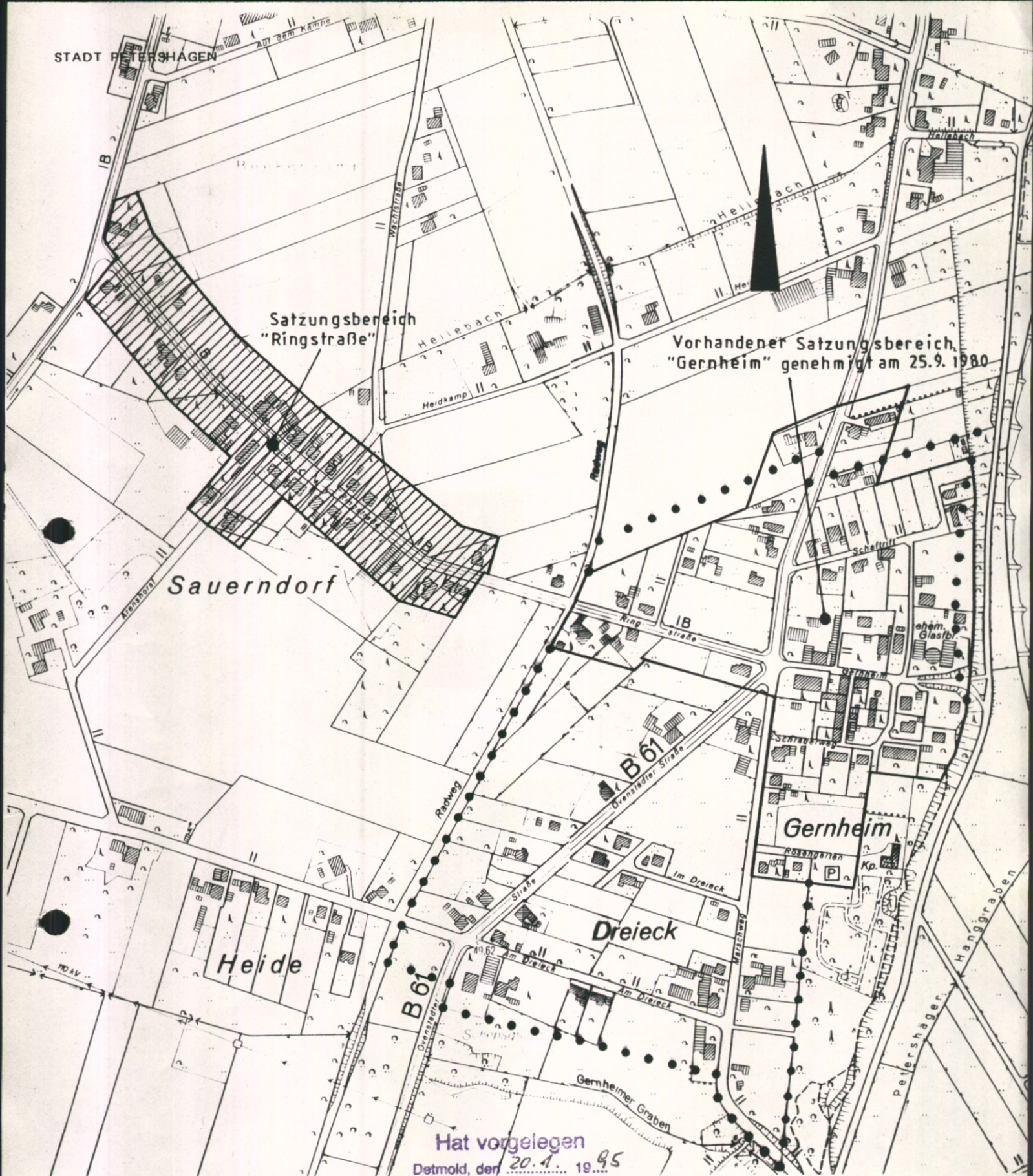
Als Abgrenzung zur freien Landschaft sind auf den Baugrundstücken an der hinteren Grundstücksgrenze in einem Abstand von vier Metern hochstämmige Obstbäume anzupflanzen.

§ 4

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in Kraft.



Hat vorgelegen
Detmold, den 20.1. 1995
Bezirksregierung
I.A.



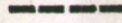
Hat vorgelegen

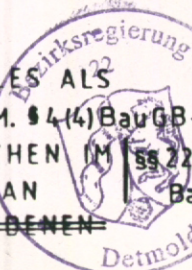
Detmold, den 20.4.1995

Bezirksregierung

i.A.

LEGENDE

-  GRENZE DES ORTSTEILES ALS SATZUNGSBEREICH GEM. § 4 (4) BauGB-MaßnG.i.V.m.
-  GRENZE DER BAUFLÄCHEN IM § 22 (3) und 11 (3) FLÄCHENNUTZUNGSPLAN BauGB.
-  ~~GRENZE DES VORHANDENEN BEBAUUNGSPLANES~~

**STADT PETERSHAGEN**GEM.: **OVENSTÄDT**

FLUR: 4 "Ringstraße"

ORTSTEIL ALS SATZUNGSBEREICH

AUFGESTELLT: STADTBAUAMT

M.1:5000



DIPL. ING.

PETERSHAGEN DEN, 11. 4. 1994